

VCD-Kreisverband Essen Kopstadtplatz 12 45127 Essen

An die
WAZ-Redaktion Essen
Jakob-Funke-Platz 1

45127 Essen

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion!

Ostermannplatz - ein Platz für alle ?

Seit ca. 120 Jahren besteht der Ostermannplatz in dem dicht bebauten Eltingviertel schon. Zwei Bombenkriege hat er überstanden.

Nicht erst heute dient er als soziale Begegnungsstätte und Spielfläche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ihren Kids. Sein üppiger alter Baumbestand sorgt für ein ausgewogenes Klein-Klima.

Jetzt nähert sich ein „Vonovia-Bomber“ und will das zerstören was die Kriege vorher nicht geschafft haben - das Gemeinschaftsleben im Eltingviertel.

Ein Bolzplatz, auf dem schon der Spitzensportlers Frank Mill sein Talent entdeckte. Wollen wir wirklich einen Platz zerstören lassen, der eigentlich durch die UNESCO als Weltkulturerbe in der Liste des immateriellen Kulturerbes in Nordrhein-Westfalen aufgenommen wurde?

Bleibt es beim Blindgänger? Oder verschlingt ein Börsen-Spekulant diese Oase? Koffert den Boden aus, zerstört Wurzeln, verdichtet den Boden, um eine KiTa drauf zu bauen. Die Gefahr ist groß, dass restliche Bäume wegen Mangels Standsicherheit auch gefällt werden müssen (wie die alte Linde am alten Rathaus in Rellinghausen).

Es sieht so aus, dass der Platz zum Machtspiel von Vonovia gegen Mieter und Siedlungsbewohner wird. Darf wirklich nur die Gewinnoptimierung im Vordergrund stehen? Und das, wo es Lösungsansätze gibt wie etwa den öffentlichen Parkplatz Blücherstraße als Angebot an Vonovia. Durch diesen Tausch könnte die Politik unserer Stadt Essen Ziele der Grünen Hauptstadt mit dem Slogan: „Großstadt für Kinder“ vereinen.

Darum fordert der VCD-KV-Essen in Zeiten des Klimawandels erst die Flächen fressenden Parkplätze in die KiTa-Planungen mit einzubeziehen anstatt die wertvolle Klimaoase zu zerstören.

Eine Idee ist doch z.B. kostenpflichtige Parkplätze im Souterrain, KiTa oben drauf, Altenwohnungen auf die KiTa.... Oder Autos in fassadenbegrüntem Parkhäusern, Penthaus oben drauf. Natürlich mit Dachbegrünung.....

Anmerkung:

Bundesweite Anerkennung steht noch aus.

Fußball wird Kulturerbe! Das nordrhein-westfälische Ministerium für Kultur und Wissenschaft hat die Bolzplatzkultur als immaterielles Kulturerbe in das Landesinventar aufgenommen. Initiiert wurde dies vom Deutschen Fußball-Museum, das sich mit dem Antrag gegen weitere Kulturinitiativen durchsetzte. "Der Bolzplatz ist ein prägender Sozialisationsraum. Hier treten Kreativität, spontane Selbstorganisation, Toleranz und Durchsetzungsvermögen in wechselseitige Beziehung", erklärt Museumdirektor Manuel Neukirchner in der Pressemitteilung.

Nun wird eine bundesweite Anerkennung angestrebt. Das immaterielle Kulturerbe umfasst nach Definition der UNESCO-Konvention gesellschaftliche Bräuche sowie kulturelle und soziale Praktiken.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Kayser, An der Hütung 8, 45327 Essen



Verkehrsclub
Deutschland e.V.
Kreisverband Essen
Im Verkehrs- und
Umweltzentrum
Kopstadtplatz 12
45127 Essen
Tel./Mob.: 015759161054
Dat.: 24.03.2019
Vorstandsvorsitzender:
Peter Kayser